

Vorstand sagt ja zu „Bremer“ Sportscars

Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, dass ihr alle gut und erholt aus eurem Sommerurlaub zurückgekehrt seid.

Das langanhaltend heiße Wetter, wünschen wir uns für unseren Urlaub, im Betrieb macht es uns allerdings derzeit zu schaffen.

Kolleginnen und Kollegen, der Anspannungsgrad ist für alle gleichermaßen hoch und wir bekommen aufgrund der hohen Temperaturen nicht immer genug Schlaf, um uns zu erholen. Einen kühlen Kopf zu bewahren, auch wenn nicht immer alles im Job klappt, ist gerade jetzt besonders wichtig.

Achtet bitte weiterhin, trotz Hitze, auf respektvollen Umgang miteinander.

P.S. Aufgrund der Diskussionen in den letzten Tagen, ist hoffentlich auch dem Arbeitgeber deutlich geworden, dass wir zukünftig eine Absprache zu geeigneten Maßnahmen für „hohe“ Temperaturen am Arbeitsplatz brauchen.

Vorstand entscheidet Sportscars

Kolleginnen und Kollegen, immer wieder hat der Arbeitgeber die Entscheidung zu den Sportscars hinausgeschoben. Wir haben jetzt die Information bekommen, dass der Vorstand sich für eine Produktion der Sportscars in Bremen entschieden hat.

Für uns alle ist dies eine **großartige Nachricht**. Das Südwerk bleibt damit **weiterhin Sportwagenschmiede** und die Erfolgsgeschichte der Bremer Sportwagen kann weitergehen.

Geplant ist eine Fertigung einschließlich Rohbau und Lackierung.

Derzeit geht es um 2 Fahrzeugvarianten.

AMG entwickelt diese Fahrzeuge, in Kooperation sollen diese High-Performance Fahrzeuge in Bremen produziert werden. Dies ist eine große Chance für uns, denn es soll eher in einer Manufaktur und nicht mehr auf klassischen Montagelinien gefertigt werden.

- **Neue Formen der Arbeit** sollen zur Anwendung kommen.
- **Handwerkliche Kunst** der Mannschaft soll wieder stärker gefragt sein.

Der Einsatz neuester digitaler Methoden und das Lernen mit Hilfe von neuesten Technologien soll in das Konzept ebenso einfließen, wie Teileversorgung und Karossen- bzw. Fahrzeugtransport über fahrerlose Transportsysteme (FTS).

Jedes Auto wird dabei ein Unikat.

Einen großen Einfluss auf die Entscheidung pro Bremen hatte aus heutiger Sicht eure große Erfahrung und das Know-how am Standort Bremen, sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Wie geht es jetzt weiter:

Der Betriebsrat wird im August vom Arbeitgeber über die Ausgestaltung der Konzeptidee weiter informiert.

Wir informieren euch dann direkt auf der Betriebsversammlung, am 06. September, über den aktuellen Stand der Gespräche.

Mit kollegialen Grüßen



Michael Peters
BR-Vorsitzender



Elke Tönjes-Werner
stellv. BR-Vorsitzende